



PRESSEINFORMATION

Verein Bodenfreiheit erwirbt Grundstück im Sichtfenster Lochau

Bereits seit Februar ist ein schmaler Streifen mitten im sogenannten "Lochauer Sichtfenster" im Eigentum des gemeinnützigen Vorarlberger Vereins "Bodenfreiheit". Am Wochenende feierte der Verein den Erwerb mit einem Fachspaziergang und einem Picknick auf dem schmalen Grundstück.

Der Verein Bodenfreiheit hat sich bereits 2011 gegründet, um zu einem sparsameren Umgang mit Grund und Boden anzuregen. Ziel des Vereins ist es, Grundstücke, die als Freiflächen für die Allgemeinheit hohe Bedeutung haben, anzukaufen und dauerhaft frei und zugänglich zu halten. Die Mittel für den Ankauf stammen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Bereits im Jahr 2013 gelang es, erstmalig ein wichtiges Grundstück in Dafins freizuhalten - damals allerdings noch nicht als Ankauf. Mit der Strategie, Flächen zum Marktpreis zu kaufen und dann dauerhaft freizuhalten, zeigt der Verein auf, dass die Flächenwidmung der 70er und 80er Jahre über das Ziel hinaus geschossen hat - und bis heute keine Strategien gefunden sind, mit den Fehlern der Vergangenheit umzugehen. Zwischen uferloser Zersiedelung und Rückzug ins Private auf der einen Seite und Wertverlust für die Grundeigentümer auf der anderen Seite, scheint ein unüberbrückbarer Konflikt zu herrschen.

Das Lochauer Sichtfenster erlangte zweifelhafte Berühmtheit, weil ein Teil des Gebiets - bereits beim ersten Flächenwidmungsplan - als Baufläche von der Gemeinde gewidmet und zu einem späteren Zeitpunkt in Freifläche zurückgewidmet wurde, um vom Zentrum Lochau die freie Sicht auf den Bodensee zu erhalten. Der Wertverlust sollte von den Grundeigentümern getragen werden. Diese klagten und erhielten letztlich vom Obersten Gerichtshof Recht. Die Gemeinde war entschädigungspflichtig und widmete daraufhin die Flächen wieder als Bauflächen. Hinzu kam, dass für entgangene Zinsen Entschädigung zu bezahlen war. Dieser sogenannte "Sichtfenster"-Entscheid führte landesweit und auch über die Landesgrenzen hinaus zu einem Stillstand bei Rückwidmungen und bereitet der Raumplanung und ihren Expertinnen und Experten Kopfzerbrechen.

Auch der Verein Bodenfreiheit kennt bislang kein einfaches Rezept für den Spagat zwischen Wertschätzung von Privateigentum und Wahrung öffentlicher Interessen. Plakative Forderungen zu erheben oder Wünsche zu äußern ist dem Verein zu wenig. Bodenfreiheit wird deshalb selbst als Grundeigentümer aktiv - mit dem Ziel, aktive Bodenpolitik zu betreiben und für die Allgemeinheit wichtige Flächen zu sichern.



Im Lochauer Beispiel hat diese Idee nun zu einer speziellen Situation geführt: Eine kleine, schmale Parzelle blieb mitten im Sichtfenster quasi übrig und wurde von den Akteuren der Bodenfreiheit entdeckt. Seit Anfang 2015 liefen die Verhandlungen mit den Eigentümern. Damit will der Verein Bodenfreiheit auch die Zielsetzungen der Gemeinde Lochau unterstützen. Im räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Lochau ist nämlich festgehalten, dass "die Grünverbindung zwischen Zentrum und See zentraler Bestandteil der Lochauer Freiraumsituation ist und daher entsprechend ihres einzigartigen Standortpotentials als vielfältig nutzbarer innerörtlicher Freiraum zu sichern und weiterzuentwickeln ist."

Von dieser Formulierung bestärkt, handelte der Verein Bodenfreiheit den Ankauf der Grundparzelle Nr. 1628/8 von insgesamt nur 51m² aus.

Seit Februar 2016 ist der Verein Bodenfreiheit offiziell Eigentümer dieser kleinen aber - für die Ziele des Vereins - feinen Parzelle im Lochauer Sichtfenster.

Am Samstag, den 4. Juni, lud der Verein die Mitglieder zu einer Feier am Grundstück. Raumplanerin und Architektin Geli Salzmann führte bei einem Spaziergang am Seeufer in die Grundlagen von Raumplanung ein und erläuterte die Bedeutung von Freiräumen.

Auf dem erworbenen Grundstück wurde dann der Erfolg gefeiert. Ein Picknick rundete den Nachmittag ab.

Geplant ist, auf dem Grundstück eine Sitzbank mit Information aufzustellen. Mit Grundeigentum ist viel Verantwortung verbunden - vor allem in einem derart sensiblen Gebiet. Beim Verein Bodenfreiheit ist das Grundstück in guten Händen, als ein Ort, der zum Wohle Aller dauerhaft frei und zugänglich gehalten wird.

Weitere Informationen:

www.bodenfreiheit.at

Mitgliedschaft ab 10 EUR pro Monat, für Kinder und Jugendliche 2 EUR pro Monat

Ansprechpartner:

Martin Strele, Obmann

tel 0664 2385752

info@bodenfreiheit.at

Bilder:

Sabrina Masal/Bodenfreiheit